

Heimvorteil zahlt sich aus

Henriette Kraus aus Oberwiesenthal und Terence Weber aus Geyer haben sich am Wochenende am Fichtelberg gut verkauft.

VON THOMAS KAUFMANN

OBERWIESENTHAL – Sonne satt hat es am Wochenende beim Sommer-Grand-Prix der Nordisch-Kombiniierer und beim Continental-Cup (COC) im Damen-Skispringen in Kurort Oberwiesenthal gegeben. Auch Henriette Kraus aus Oberwiesenthal und Terence Weber vom SSV Geyer haben als Lokalmatadoren strahlen dürfen – ebenso wie Ausnahme-Athlet Eric Frenzel vom ausrichtenden WSC Erzgebirge.

Als eine der jüngsten Starterinnen im Feld verkaufte sich Henriette „Henni“ Kraus, die für die SG Nickel-

hütte Aue startet, mit Platz 10 und 16 mehr als ordentlich. „Ich hatte mir vorgenommen unter die besten Zehn zu kommen und das ist mir am ersten Tag auch geglückt. Mit beiden Sprüngen war ich zufrieden. Auch der erste Sprung am Samstagvormittag war ganz gut. Der zweite ging gar nicht. Da hatte ich Rückenwind“, so die 16-jährige Oberwiesenthalerin, die zur Halbzeit noch auf Rang 12 gelegen hatte. Alles in allem sei das Heim-Wochenende, welches auch so seine Vorteile hatte, recht zufriedenstellend verlaufen. „Ich musste nicht im Hotel, sondern konnte zu Hause schlafen“, freute sich „Henni“, deren Vater Guntram Kraus als Fis-Ausrüstungskontrollleur bei den Kombiniierern ebenso gespannt war wie Mutter Annett und Großvater Eberhard König, die als Kampfrichter wirbelten.

Nächster Einsatz für die Zehntklässlerin ist der COC in Oslo, der in drei Wochen ansteht. Auch im be-

vorstehenden Winter möchte sich Henriette Kraus über das unterhalb des Weltcup angesiedelten Wettkampfsystems für höhere Aufgaben empfehlen. „Beim Weltcup in Oberstdorf werde ich hoffentlich wieder dabei sein“, so die C-Kader-Sportlerin, die seit 2008 bei Andy Jacob täglich trainiert. „Reserven habe ich noch etwas bei der Landung. Dafür läuft es beim Flug jetzt besser“, so Kraus, die 2015 Mixed-Gold und Einzel-Silber bei den Europäischen, Olympischen Jugendspielen und Teamgold bei der Junioren-WM in Almaty errang.

Platz nehmen in der neuen, schattigen Leaderbox für den besten Springer durfte gestern Kombiniierer Terence Weber. Mit Startnummer 11 und 99,5 Metern übernahm der 18-Jährige die Führung im Wertungsspringen, musste seinen Platz für Nummer 30 – Tomas Portkyk aus Tschechien – räumen. Auch Platz 17 im Lauf war aller Ehren wert.



Henriette Kraus aus Oberwiesenthal, die für die SG Nickelhütte Aue startet, schaffte am Freitagabend den Sprung in die Top zehn. Am Samstag bedeutete ein vom Winde verwehter zweiter Durchgang Platz 16. FOTO: THOMAS FRITZSCH